

# Femizide als Straftatbestand?!

Wie frauenfeindlich ist unser Justizsystem?

# Was ist ein Femizid?

Vorsätzliche Tötung von Frauen, weil sie Frauen sind.

# Feministische Definition:

- Tötung von Frauen und Mädchen als extreme Form geschlechtsbezogener Gewalt, die im Kontext patriarchaler Geschlechterdifferenzen verübt wird.

# Statistik zur systematischen Erfassung von Femiziden?

- Nein, da im deutschen Strafrecht nicht als Tatbestand definiert.
- Nein, da auch in der Polizeistatistik nicht das Tatmotiv „weil sie eine Frau ist“ erfasst wird.
- Femizid ist in Deutschland KEINE standardisierte Kategorie, die alle Behörden und Institutionen gleich verwenden.

## Zahlen des BUNDESKRIMINALAMTES (BKA)

- 2023: 938 Frauen Opfer von versuchten oder vollendeten Tötungsdelikten/davon 360 vollendete Taten
- 2024: 308 Frauen wurden Opfer eines vollendeten Tötungsdelikt/davon wurden 132 in ihrem sozialen Nahbereich getötet (Partner, Ex-Partner, Familie)
- Bundeslagebericht zur Partnerschaftsgewalt und geschlechtsspezifischer Gewalt

# Wissenschaftliche Studien zu Femiziden

- Studie der Universität Tübingen in Kooperation mit dem Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (2022-2025), die alle polizeilich erfassten Fälle aus dem Jahr 2017 bearbeitet und Strafverfahrensakten systematisch untersucht und ausgewertet haben.
- 197 Tötungsdelikte untersucht und 133 als Femizide eingeordnet.

# 133 vollendete Tötungsdelikte an Frauen

- 108 Täter hatten vor der Tat eine Beziehung mit dem Opfer.
- 12 Täter waren mit dem Opfer verwandt.
- 13 Täter hatten ein unklares, aber geschlechtsbezogenes Verhältnis zum Opfer; Beispiel: das Opfer war in der Prostitution tätig

# Rechtslage in Deutschland

- Femizide werden unter die Tötungsdelikte des Strafgesetzbuches eingeordnet:
- §211 Mord
- §212 Totschlag

# Mord- Femizid-§211 StGB

- Femizide können unter das Mordmerkmal der „niederen Beweggründe“ fallen, werden aber von der Rechtsprechung nicht konsequent als Mord eingestuft.
- Hauptgründe:
- Patriarchale Besitzkonstruktionen werden nicht erkannt.
- Emotionale Situation des Täters wird strafmildernd berücksichtigt.

# Istanbul Konvention

- Völkerrechtlicher Vertrag des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.
- Die Konvention trat in Deutschland am 1. Februar 2018 in Kraft und ist seitdem als verbindliches Recht anzuwenden.

# SPANIEN

## Umsetzung der Istanbul Konvention

- Datenerhebung
- Strafverfolgung
- Schutz
- Prävention
- Kampf gegen Femizide wird als Staatsauftrag gesehen

# Politische Debatte in Deutschland

- Aus feministischer Sicht muss Gewalt gegen Frauen als gesellschaftliches Problem anerkannt werden, das staatliche Intervention erfordert.
- Sie ist Ausdruck von Ungleichheit, ungleichen Machtverhältnissen zwischen Männern und Frauen.
- Der Femizid ist die extremste Form geschlechtsbezogener Gewalt, die im Kontext patriarchaler Geschlechterdifferenzen verübt wird.